

No. 1708. die Mühle an Johann George Bauer um 26. Rthlr. 6. gl. verpachtet, welche 1710. mit den Wiesen um 43. Rthlr. 18. gl. an Michael Nylicg Pachtweise kam. Eod. ein ordentlicher Werksbothe bestellet.

No. 1713. ward die Mühle an Michael Schmid um 45. Rthlr. 12. gl. verpachtet.

No. 1715. eine Feuerspritze um 120. Rthlr. angeschafft.

No. 1718. zweene Wasserstolln, Asmus und Schindler genannt, vom Bergamte gemuthet, die Wässer auf das Werk damit zu leiten. Eod. gieng der Verfall der Farbwerke an, und wurden die Farb- u. Hüttenarbeitet verpflichtet.

No. 1719. sind die gemeinschaftlichen Kuxe auf dem Werke vertheilet worden, und ist auf 1. Kux 1 Drittheil Zuwachs gekommen. Eod. ist die Wassernutzung des Lindenauer Teiches an die Neustädtler Zechen überlassen worden.

No. 1720. ward eine Reparatur des Behres vorgenommen, da die Kosten auf 725. Rthlr. 4. gl. 4. pf. kamen, und eine neue Bretz und Schneidemühle mit 160. Rthlr. 3. gl. 10. pf. erhoben.

No. 1728. ist das Lindenauer Pochwerk mit 836. Rthlr. 6. gl. 11. pf. gebauet worden; und eben in diesem Jahre das Böttcherhaus mit 395. Rthlr. 5. gl. 8. pf. Item, wurden nach den 5. Stämmen 5. Herren Bevollmächtigte gesetzt. Eod. Gab Joh. Christian Nylicg, der Müller, 30. Rthlr. und 1729. 36. Rthlr. Pacht;